



Kursbuch WiSe 2025/26

für die Studiengänge

Bachelor Innenarchitektur

Bachelor Architektur

Master Innenarchitektur und Möbeldesign

FWPM

Fachwissenschaftliche

Wahlpflichtmodule



FWPMs

sind für alle drei Studiengänge
in diesem PDF zusammengefasst.

**Beachten Sie daher, für welchen
Studiengang und ab welchem
Semester die Kurse zugelassen sind.**

Projekte und Vertiefungsprojekte
finden Sie, nach Semester getrennt,
unter dem jeweiligen Studiengang
in einer separaten Datei.

Dozent:in	Irmengard Berner	Link Profs Link LBS
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	20 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Brandschutz ist keine lästige Planerpflicht oder bedeutet eine eingeschränkte Nutzbarkeit, Massive Wände, schwere Türen, Brandmeldeanlagen, usw. sondern ist eine Grundlage der Architektur. Ohne vorbeugenden Brandschutz wird kein Bauvorhaben genehmigt.

In diesem Seminar bearbeiten wir die Problematik des baulichen Brandschutzes. Neben der Vermittlung der Theorie wird großen Wert auf das Anwenden gelegt. Dazu gehört das Erkennen einer groben Brandschutzkonzeption und deren Integration in das architektonische Grundkonzept anhand eines von Ihnen gewählten Gebäudes. Wichtig ist, nicht nur den Brandschutz des Gebäudes, sondern auch seine räumlichen Konzeption zu analysieren und vorzustellen.

Nach der theoretischen Grundlagenvermittlung sind Sie an der Reihe:

1. Löschen üben: Wir werden in das Feuerwehrlernzentrum in Augsburg fahren und dort werden Sie das Thema Löschen + Flamen + Rauch live erleben und die Prüfung des Brandschutzhelfers dazu ablegen (Löschlehre + Löschübung). Als Aufwandsentschädigung für das FWEZ fallen ca. 30 Euro/Student*in an. Die Anreise ist selbst zu organisieren. Der Termin ist verpflichtend und bewertet.
2. Bei den wöchentlichen Online-Übungen werden Sie die Brandschutzumsetzung anhand von aktuellen, neuen Bauten Ihrer Wahl analysieren.
3. In einem Referat werden Sie Ihre Analyse des Brandschutzes anhand eines von Ihnen gewählten aktuellen Gebäudes und seine räumliche Konzeption vorstellen.

Ihre PSTA wird der Brandschutzhelferschein, ein Referat und dessen schriftliche Zusammenfassung sein.

Der Kurs findet online statt.

Dozent:in	Simone Ferrari	Link Profs Link LBS
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	20 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Farbe als elementarer Bestandteil unserer Wahrnehmung beeinflusst maßgeblich den Eindruck, den umgebende Räume auf uns haben.

Farbempfindung und Farbwirkung sind neben Licht und Oberfläche vor allem vom Betrachter selbst abhängig. Farbe hat emotionale Wirkung und Einfluss auf unsere ästhetische Wahrnehmung.

Um Farbkonzepte erstellen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie wir uns über Farbe verständigen können, welche Faktoren unser Farberleben beeinflussen, und wie wir Farbe im Raum sorgfältig und bewusst einsetzen können.

Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Grundlagenwissen zu Farbharmonien, Farbkombinatorik, Farbwahrnehmung, Farberleben und Farbwirkung sowie die Sensibilisierung von Wirkungszusammenhängen des Gestaltungselements "Farbe im Raum" in Form von praktischen Gruppenworkshops und Wahrnehmungsübungen.

Vertieft wird das Thema durch ein Farb- und Materialkonzept in Einzelbearbeitung.

Das Seminar findet als Blocktermin (siehe Stundenplan) mit separater Abschlusspräsentation (Termin wird im Kurs bekannt gegeben) statt.

Dozent:in	Anja Sethi-Rinkes	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Als eine Gemeinschaft, die sich für Inklusion und Chancengleichheit einsetzt, ist es wichtig, dass wir als Planer dazu beitragen, unsere Umgebung für alle Menschen erlebbar zu gestalten. Barrierefreies Bauen ist nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch rechtlicher und normativer Standard.

Im Fach Barrierefreies Bauen werden Sie die normativen und gesetzlichen Vorgaben kennenlernen und diese kombinieren mit Design und Kreativität. So werden wir analysieren, welche baulichen Barrieren es gibt und wie wir diese im Design for All vermeiden und beheben können. Ganz wichtig für die Planung ist immer das Erleben von Barrieren und Hindernissen im Alltag.

So werden wir eine Ausstellung zur Barrierefreiheit im „Kompetenzzentrum Barrierefreiheit und Pflege“ besuchen und mit Simulationsbrillen, Rollstuhl und Rollator Hindernisse in der Hochschule erkunden. Diese praktische Erfahrung wird Ihnen dabei helfen, ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen zu entwickeln und diese in Ihre Planungen zu integrieren.

Sie werden lernen, wie Designlösungen nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch ansprechend und inklusiv gestaltet werden können. Im Laufe des Semesters werden Sie die theoretischen Vorgaben in einem Entwurf umsetzen.

Ziel ist es, dass Sie nach dem Semester in der Lage sind, barrierefreie und nutzerfreundliche Räume zu schaffen, die für alle Menschen unabhängig von ihren Fähigkeiten erlebbar sind.

Dozent:in	Martina Segna	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 4. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Atmosphären, Räume und Bilder verschmelzen zu einem einzigartigen Kosmos, der eine ebenso individuelle Inszenierung ermöglicht. Die Quelle dieser kreativen Entfaltung liegt in einer Geschichte mit tiefem emotionalem Gehalt, die zu einem freien und assoziativen Entwurf anregt.

Das Wahlfach „Einführung in die Szenografie“ richtet sich an Studierende, die eine Leidenschaft für Bühne, Raum und die Kunst des „In-Szene-Setzens“ teilen. Jede Inszenierung ist ein Unikat – und ebenso individuell wie die Inszenierung selbst ist der Weg, der zu ihrem szenografischen Konzept führt.

Was Sie erwartet:

- Kick-off im Theater: Geplanter gemeinsamer Theaterbesuch mit exklusiver Backstage-Führung
- Einblicke in Theater/Film: Sie lernen die verschiedenen Prozesse kennen, die zur Entstehung eines Bühnen- oder Szenenbilds führen – vom ersten Konzept bis zur finalen Umsetzung.
- Kreative Gruppenübungen: Arbeiten mit vielseitigem Material – Text, Musik, Tanz – und erste szenografische Ideen werden im Team erarbeitet und umgesetzt.
- Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb: Das Thema ressourcenschonendes Arbeiten wird integrativ in die Lehrinhalte eingebunden und thematisiert.

Blockveranstaltung:

3 Termine pro Semester siehe Stundenplan:
von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag.

Lernziele und Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses verfügen Sie über ein fundiertes Verständnis für die Entstehung von Inszenierungen und die Rolle der Szenografie im Gesamtprozess. Sie haben erste praktische Erfahrungen gesammelt, Szenografie als gestalterisches und erzählerisches Mittel einzusetzen.

Soundscape – Ein SensLab Projekt

Dozent:in	Prof. Gabriel Weber	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Soundscape
Ein SensLab Projekt

Kursbeschreibung

Der Sound unserer Umwelt ist Teil unserer Lebensqualität. Natürlich, technisch, menschlich, wir hören in einem konstanten Wahrnehmungsprozess Geräusche und Klänge unserer Umgebung. Statisch, dynamisch, immersiv, das Zusammenspiel einzelner Klangquellen erzeugt als Pendant zur Landscape eine sogenannte Soundscape, die uns räumlich positioniert und die auditive Atmosphäre unserer Umgebung erzeugt. Die Qualität unserer klanglichen Umwelt spielt für unser Wohlbefinden eine wesentliche Rolle. Aufgrund ihrer immensen Auswirkung auf unsere psychische wie physische Gesundheit, müssen wir neben bauphysikalischen und architektonischen Maßnahmen auch die hörbaren Inhalte selbst analysieren und in die Planung einer klanglichen Umwelt einbeziehen.

Das FWPM Soundscape geht in diesem Semester auf die Suche nach den akustischen Akteuren, den Soundevents, die im Zusammenspiel unserer Hörwahrnehmung mit der Akustik diese auditive Atmosphäre erzeugen.

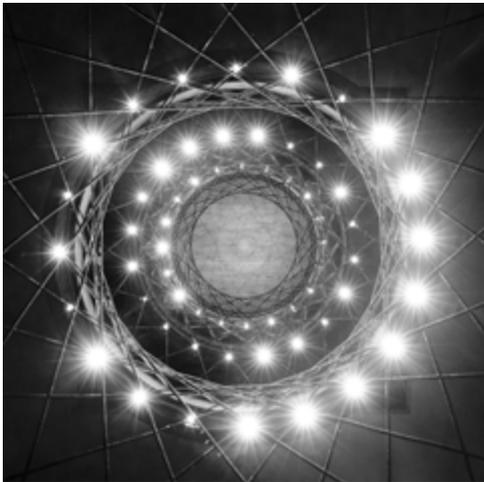
Wir besuchen dazu konventionelle wie extravagante Orte und Räume, analysieren ihre akustischen und auditiven Eigenschaften und zeichnen ihre Soundquellen mit Mikrofonen und anderen Sensoren digital auf. Im SensLab werden die Soundfiles bearbeitet und in einen digitalen Sound-Baukasten übertragen. Auf experimentelle Weise versuchen wir mit diesem Baukasten eigene neue Soundscapes zu entwickeln und in neue auditive immersive Räume umzuwandeln.

Das SensLab bietet dazu unter anderem für alle TeilnehmerInnen kleine MP3 Soundmodule, auf denen wir unsere digitalen Sounds unkompliziert speichern und abspielen können.

Ziel ist zum Ende des Semesters eine gemeinsame Soundinstallation, in der unsere neuen Soundscapes gehört werden können.

O´zapft is & 120bpm - Licht- und Materialkurzentwurf für die Auerbräu-Festhalle

Dozent:in	Dipl.-Ing Florian Zach MLL	Link Profs Link LBS
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und ARC-BA und INN-MA	
Zulassung für BA-Studierende	ab 4. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Den allermeisten wird die Auerbräu-Festhalle besonders im Rahmen des Herbstfestes in Erinnerung sein. Dem ein oder anderen noch als Veranstaltungsort für Flohmärkte oder Messen. Dass es sich dabei um die größte Halle zwischen München und Salzburg handelt, wissen viele jedoch nicht!

Im kommenden Jahr ist ein Nordseiten-Erweiterungsbau der Auerbräu GmbH geplant, um die Infrastruktur, Anlieferung, Lager, Küche, Büros etc. neu zu ordnen. Gleichzeitig soll die Halle als Location für Konzerte und Events etabliert werden, um auch Publikum anzusprechen, das von dem bisherigen bayrisch-traditionellen Ambiente weniger erreicht wird. Nichtsdestotrotz bleiben das Herbstfest und auch das Starkbierfest im Frühjahr mit dem entsprechenden, traditionellen Ambiente von besonderer Bedeutung für den Betreiber. Als Hülle für unterschiedlichste Veranstaltungen kommt einer Grundausstattung der Halle mit Licht eine wesentliche Bedeutung zur Erzeugung der jeweilig passenden Atmosphäre zu, da der Raum als solcher einen neutralen Rahmen für die variablen, veranstaltungsspezifischen Raum- und Ausbaukonzepte.

In diesem FWPM sollen also die Möglichkeiten zwischen Beats & Bier mit den Mitteln von Licht & Material ausgelotet werden. In 3 Tagesblöcken gilt es nach einer ausführlichen Analyse und Recherche vor Ort, Beleuchtungs- und Oberflächenkonzepte für unterschiedliche Veranstaltungsszenarien zu entwickeln, anhand von Stimmungsbildern, Skizzen, Perspektiven, Mood- und Materialboards darzustellen und vor Entscheidern der Auerbräu GmbH zu präsentieren.

Überzeugende Ideen fließen gegebenenfalls in die tatsächliche Planung ein. Das FWPM dient als Übung für schnelles, skizzenhaftes Entwerfen (Stegreif).

Voraussetzung für die Teilnahme am FWPM ist der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltungen Lichtplanung (BA INN + ARC)

Termine: 25.10. / 15.11. / 13.12. jeweils ganztags und ein Präsentationstermin abends voraussichtlich in KW51 2025

Gerüchteküche – Prozesse der Raumwahrnehmung

Dozent:in	Ferdinand Dauzenroth	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und ARC-BA und INN-MA	
Zulassung für BA-Studierende	ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Kursbeschreibung

Gerüchte sind Informationen unklarer Herkunft, deren Wahrheitsgehalt weder vollständig bestätigt noch widerlegt ist. Im Kontext der Raumtheorie lassen sich viele Annahmen über Wahrnehmung, Atmosphäre und Wirkung von Räumen ähnlich verstehen: Sie bewegen sich zwischen wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und subjektiven Deutungen. Die „Gerüchteküche“ steht für einen offenen, experimentellen Umgang mit diesen Grenzbereichen.

Der Kurs untersucht, wie räumliche Eindrücke entstehen, wie sie beschrieben werden können und in welchem Spannungsfeld sich subjektive Erfahrung und theoretische Modelle begegnen. Dabei werden Positionen von Denkern wie Bachelard oder Bollnow als Ausgangspunkt genommen, um sie kritisch zu hinterfragen, weiterzudenken und gegebenenfalls neu zu interpretieren.

Die „Gerüchteküche“ versteht sich als Arbeits- und Denkraum: Diskussionen, kurze Inputs, strukturierte Experimente zur Wahrnehmung und analytische Textarbeit bilden den Kern. Unterschiedliche Ansätze, von präzisen räumlichen Analysen bis hin zu bewusst spekulativen Überlegungen, werden in einer gemeinsamen Sammlung verdichtet.

Das Ziel ist nicht, eine endgültige Definition von Raum zu liefern, sondern ein vielschichtiges, nachvollziehbares Bild seiner Wahrnehmungsprozesse zu erarbeiten. Am Ende steht ein Korpus individueller Texte, die unterschiedliche Perspektiven bündeln und potenziell zur Veröffentlichung geeignet sind.

Im Zeitalter von KI ist Text das entscheidende Werkzeug: Wer mit Worten präzise entwerfen kann, entwirft auch die Zukunft. Wer Räume versteht, kann Räume denken.

Putz als Wandoberfläche

Dozent:in	Prof. Ulrike Förchler	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und ARC-BA und INN-MA	
Zulassung für BA-Studierende	ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Putze prägen das Erscheinungsbild und den Charakter eines Bauwerks.

Der Putz fungiert dabei als schützende Haut mit spezifischen Aufgaben, kann dabei aber auch plastisch die Oberfläche gestalten. Bereits in der Entwurfsplanung beeinflusst die Wahl oder der Bestand der Baumaterialien das Putzsystem. Der Schichtenaufbau der Wand, der Putz und eventuelle Anstriche müssen ein abgestimmtes System bilden, um schadenfrei funktionieren zu können. Langlebige Systeme müssen gut geplant, zeitlich angemessen umgesetzt und gepflegt werden.

Themen sind:

Aktualität - Individualität, Strukturen - Texturen, Techniken, Bezug zur Kunst, aktueller Einsatz im Neubau, historische und traditionelle Putze, Neben der theoretischen Ausarbeitung eines Themas... Zusammensetzung von Putzen / Putzarten: Gipsputz, Kalkputz, Zement-putz, Lehmputz, Stroh-Lehmputz, Kalkzementputz, Gipskalkputz Verarbeitungstechniken: Tadelakt, Scrafitto, Stucco Lustrato, Stuckmarmor, Stucco Veneziano, Stuck ziehen...

Herstellung: Untergrund vorbereiten, Systeme, Erhärten und Verfestigen, Putze für besondere Anforderungen, Farbige Putze, Pigmente, Werkzeuge, Oberflächen

Vorschriften: Mörtelgruppen, Technische Normen ..sollen auch praktische Übungen durchgeführt, Erfahrungen gemacht und Ergebnisse reflektiert werden.

Dozent:in	Prof. Denise Dih	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	

Kursbeschreibung

In den Herbstferien findet eine Aktionswoche (04.-08.11.2025) der Stadt Rosenheim statt, in der alle Institutionen des Kulturstadtes ihre Türen öffnen. In einer Art Kultur-Expedition werden die Volkshochschule, die Stadtbibliothek, das Städtische Museum, die Städtische Galerie, das holztechnische Museum sowie das Stadtarchiv miteinander verbunden. Begibt man sich auf diese interaktive Entdeckungstour durch die Stadt, können die verschiedenen Einrichtungen mit ihrer unterschiedlichen Ausrichtung wieder entdeckt und neu erkundet werden.

Wir als Hochschule Rosenheim werden die Volkshochschule darin unterstützen, mit einem kulturellen Beitrag einen kreativen Impuls für die Stadt zu leisten. Zentral in der Innenstadt gelegen, besitzt die VHS mit ihrem Foyer im Erdgeschoss, das sich direkt zum Busbahnhof öffnet, ein riesiges Potential, das bisher ganz profan aus Brandschutzgründen, vollkommen unter seinen Möglichkeiten bleibt.

Diese Gründe werden für den Projektzeitraum außer Kraft gesetzt und so kann sich dieser Ort temporär in ein lebendiges Pop-Up Café verwandeln. Als "Café Internationale" soll sich die VHS mit ihrer internationalen und interkulturellen Ausrichtung im Stadtbild sichtbar machen.

Die Herausforderung des FWPMs besteht darin, auf der Grundlage einer räumlichen Auseinandersetzung mit der Bestandsituation eine konzeptionelle Strategie zu entwickeln, die die funktionalen Anforderungen und Programminhalte der VHS berücksichtigt, die aber vor allem in dem vorgegebenen Zeitraum zu realisieren ist und während der Aktionswoche vor Ort auch zu begleiten.

Abdrücke in der Landschaft

Dozent:in	Michaela Wolf, Gerd Bergmeister	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Im Zentrum steht ein forschendes, experimentelles Arbeiten mit Modellen, Zeichnungen und Beobachtungen im Atelier bergmeisterwolf in Brixen. Durch das genaue Betrachten, Skizzieren und Verstehen von Tiefe, Raum, Einkerbungen und Spuren wird erforscht, wie sich Landschaften, Stadtgefüge und Wahrnehmungsweisen verändern.

Das Projekt verbindet die Auseinandersetzung mit räumlichen Phänomenen – etwa einer Gasse als Vertiefung im Stadtgefüge oder einem Fluss, der sich durch die Landschaft zieht – mit künstlerischen Reflexionen. Treffen mit Künstler:innen vor Ort sowie Atelierbesuche eröffnen neue Blickwinkel und schaffen einen interdisziplinären Dialog.

Ziel ist es, die Wahrnehmung zu öffnen und neue Sichtweisen zu entwickeln. Diese erweitern das gestalterische Repertoire im Entwurfsprozess und dienen als Werkzeuge, um Räume nicht nur funktional, sondern auch skulptural und sinnlich zu begreifen. Es entsteht ein Arbeiten, das Inhalte füllt, Volumen herauschält und neue räumliche Qualitäten sichtbar macht – ein Entdecken dessen, was im Alltäglichen verborgen bleibt.

Dozent:in	Dipl.-Ing. (FH) Maximilian Wüstinger, Architekt	Link Profs	Link LBs
Zugelassene Studiengänge	ARC-BA		
Zulassung für BA-Studierende	ab 6. Sem.		
Prüfungsleistung	PSTA		
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS		
Teilnehmerzahl / Lehrform	25 / Seminar / Übung (S/Ü)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kursbeschreibung

Im Rahmen des Wahlfaches sollen sich die Studierenden mit den aktuellen Herausforderungen des Wohnens im ländlichen Raum auseinandersetzen.

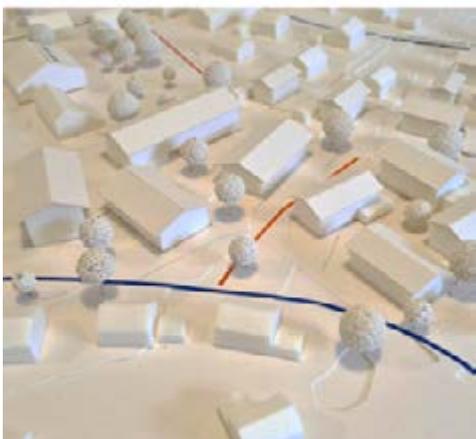
Steigende Grundstücks- und Baukosten sowie die eingeschränkte Verfügbarkeit geeigneter Flächen machen das Bauen zunehmend komplex und für viele kaum noch leistbar.

Hinzu kommt, dass durch extreme Nachverdichtungen oder rein wirtschaftlich getriebene Entwicklungsprojekte häufig Wohnqualität, Architektur und Baukultur vernachlässigt werden.

Die Aufgabe besteht darin, am Beispiel der Gemeinde Seeon eine Parzelle mit seinem Bebauungsplan städtebaulich zu analysieren und zu beschreiben.

Es handelt sich dabei um Übergänge von der meist locker geprägten Bestandsbebauung und den gewachsenen Strukturen hin zu einer wirtschaftlichen, ortsbildprägenden und qualitätvollen Bebauung.

Als finales Ergebnis werden Sie einen Masterplan eines übersichtlichen Quartieres erarbeiten.



Dozent:in	Mathias Schmidt	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

"Fehlen da nicht ein paar Stützen?"

Sie wirken schwerelos und schwebend, sind leicht und minimalistisch - Tensegrity-Strukturen sind faszinierende Konstruktionen.

Was bedeutet der Begriff "Tensegrity"?

Was gibt es für gebaute Beispiele und Anwendungsmöglichkeiten?

Welches Konstruktionsprinzip steckt dahinter und wie funktioniert das?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns mittels Recherche, Analyse und Modellbau - und ganz ohne Statik-Berechnungen :-)

Alle Studierenden ab dem 1. Semester sind willkommen.

Nachhaltigkeit in Raum und Möbel "MinThropia"

Dozent:in	Prof. Andreas Betz, Prof. Dr. Nicole Strübbe	Link Profs	Link LBs
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und INN-MA		
Zulassung für BA-Studierende	ab 6. Sem.		
Prüfungsleistung	PSTA		
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS		
Teilnehmerzahl / Lehrform	8 / Seminar / Übung (S/Ü)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kursbeschreibung

Ziel:
nachhaltige Design und Konstruktionsansätze erlernen und erarbeiten und im konkreten Projekt "MinTHRopia" anwenden.

Projekt: Durch den Mangel an Studierenden in den MINT-Fächern ist nach Meinung von Politik und Wirtschaft der Standort Deutschland langfristig gefährdet. Die Technische Hochschule Rosenheim hat deswegen beschlossen, dass die Fläche der bisherigen Mensa am Campus Rosenheim, nach Fertigstellung des X-Baus, in ca. 4 Jahren, umgebaut werden soll zu einer Erlebnisfläche für Kinder mit (oder ohne) Eltern, Schulklassen oder Studiums-suchende Abiturienten.

Aufgabe: hier soll spielerisch, wie z.B. im Deutschen Museum München oder im „Technorama“ Winterthur auf vier Themenfeldern mit Simulatoren, Vorträgen und Versuchsanordnungen für die MINT-Fächer geworben werden, jedoch frischer, frecher und vor allem nachhaltiger als bei den bekannten Playern. Ein Groblayout (Flächenerweiterung über zusätzlichen Wintergarten) wurde im Sommer 2025 entwickelt, und erste technische Abklärungen getroffen, welche als Basis für Ihre Konzept- und Entwurfsarbeit gegeben ist.

Vorgehen: In Interdisziplinären Gruppen IAB und INN, immer Dienstag zwischen 13:45 und 17:00 Uhr, soll der Entwurf erarbeitet werden. d.h. in der Hälfte der Zeit Korrekturen, in der zweiten Hälfte Vorlesungen zum Thema nachhaltiger Innenausbau, (Registered Professional DGNB, und Ökobilanzierung, C2C, nachhaltiger Materialmix, etc.)

Benefit: Mit diesen Lehrinhalten sollten Sie in der Lage sein, sowohl die Registered professional-Prüfung der DGNB zu bewältigen, als auch Ihren Entwurf nachhaltig nach dem DGNB Kriterienkatalog Innenraum bewerten zu können.



ArchiCAD für Einsteiger (inkl. BIM Grundlagen)

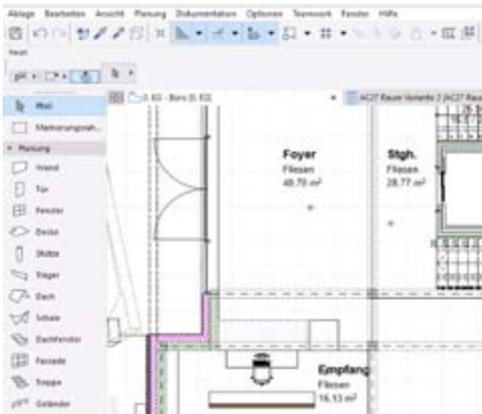
Dozent:in	Geeta Kanoj
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und ARC-BA und INN-MA
Zulassung für BA-Studierende	ab 1. Sem.
Prüfungsleistung	PSTA
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS
Teilnehmerzahl / Lehrform	20 / Seminar / Übung (S/Ü)
Unterrichtssprache	Deutsch

Kursbeschreibung



ArchiCAD ist eine leistungsstarke Konstruktionssoftware für 2D- und 3D-Entwurf, Visualisierung sowie Gebäude-datenmodellierung, die speziell für Architekten und Planer entwickelt wurde. Die Software läuft auf Windows- und Apple-Rechnern.

Mit ArchiCAD können Benutzer:innen effizient mit 2D- und 3D-Darstellungen arbeiten und profitieren von einer Vielzahl von Werkzeugen zum Erstellen genauer und detaillierter technischer Zeichnungen sowie 3D-Modelle. Pläne, Ansichten und Schnitte werden automatisch aus dem dreidimensionalen virtuellen Gebäudemodell generiert. Das Programm bietet integrierte Rendering-Funktionen, mit denen Benutzer:innen präzise und fotorealistische Darstellungen ihrer Entwürfe für Präsentationszwecke erstellen können.



In diesem Kurs werden auch BIM-Konzepte behandelt. Die Grundlage von BIM (Building Information Model) ist ein digitales 3D-Modell eines Gebäudes. Es besteht aus Wänden, Decken, Dächern, Türen, Fenstern und dergleichen, genau wie das reale Gebäude. In BIM ordnen wir den digitalen Elementen des Modells auch unsichtbare Daten (Metadaten) zu, wie z. B. die strukturelle Funktion, die Lage usw.

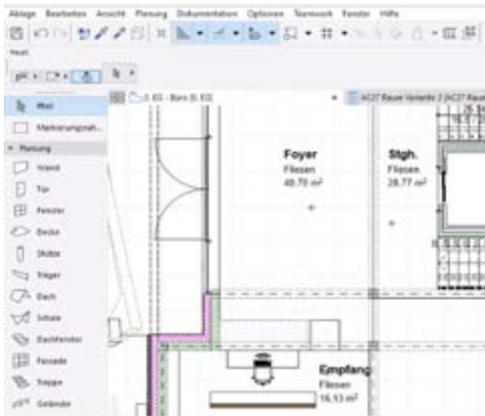
Der ArchiCAD-Grundkurs richtet sich an Einsteiger:innen, die hier die grundlegenden Werkzeuge, Zeichentechniken, Darstellungsformen und Dokumentationsmethoden erlernen.

Am Ende des Kurses werden Sie in der Lage sein, selbständig Pläne und 3D-Modelle zu erstellen. Der Kurs empfiehlt sich auch für Erstsemester.

Als Studierende können Sie eine kostenlose Lizenz beziehen über: <https://myarchicad.graphisoft.com/>
Wenn Sie ihren eigenen Laptop mitbringen möchten, finden Sie die Systemanforderungen unter folgendem Link: <https://graphisoft.com/de/service-support/systemanforderungen#sysarchicad>

ArchiCAD für Fortgeschrittene (inkl. BIMx Grundlagen)

Dozent:in	Geeta Kanoj	Link Kanoj Link CAD Lab
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und ARC-BA und INN-MA	
Zulassung für BA-Studierende	ab 2. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	20 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

ArchiCAD ist eine leistungsstarke Konstruktionssoftware für 2D- und 3D-Entwurf, Visualisierung sowie Gebäude-datenmodellierung, die speziell für Architekten und Planer entwickelt wurde. Die Software läuft auf Windows- und Apple-Rechnern.

Mit ArchiCAD können Benutzer:innen effizient mit 2D- und 3D-Darstellungen arbeiten und profitieren von einer Vielzahl von Werkzeugen zum Erstellen genauer und detaillierter technischer Zeichnungen sowie 3D-Modelle. Pläne, Ansichten und Schnitte werden automatisch aus dem dreidimensionalen virtuellen Gebäudemodell generiert. Das Programm bietet integrierte Rendering-Funktionen, mit denen Benutzer:innen präzise und fotorealistische Darstellungen ihrer Entwürfe für Präsentationszwecke erstellen können.

In diesem Kurs werden auch BIM-Konzepte behandelt. Die Grundlage von BIM (Building Information Model) ist ein digitales 3D-Modell eines Gebäudes. Es besteht aus Wänden, Decken, Dächern, Türen, Fenstern und dergleichen, genau wie das reale Gebäude. In BIM ordnen wir den digitalen Elementen des Modells unsichtbare Daten (Metadaten) zu, wie z. B. die strukturelle Funktion, die Lage usw.

Der ArchiCAD-Kurs für Fortgeschrittene richtet sich an Teilnehmer:innen, die bereits über Grundkenntnisse der Software verfügen. Sie lernen fortgeschrittene, komplexe Werkzeuge wie das Morph-Werkzeug, das Schalen-Werkzeug, verschiedene Treppentypen, das Fassaden-Werkzeug, usw. kennen. Als Studierende können Sie eine kostenlose Lizenz beziehen über: <https://myarchicad.graphisoft.com/>

Wenn Sie ihren eigenen Laptop mitbringen möchten, finden Sie die Systemanforderungen unter folgendem Link: <https://graphisoft.com/de/service-support/systemanforderungen#sysarchicad>

Vectorworks für Einsteiger



Dozent:in	Geeta Kanoj
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.
Prüfungsleistung	PSTA
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS
Teilnehmerzahl / Lehrform	20 / Seminar / Übung (S/Ü)
Unterrichtssprache	Deutsch

Kursbeschreibung

Vectorworks ist eine professionelle CAD-Software für Architektur u. Innenarchitektur, Stadtplanung, Design, Landschaftsplanung, Innenausbau und Szenografie. Mit Vectorworks erstellen Sie 2D- und 3D-Modelle, layouten Ihre Pläne und visualisieren Ihre Modelle, u.v.m. Die Software läuft auf Windows- und auf Apple- Rechnern.

Vectorworks gibt es in mehreren Programmversionen (Basic, Architektur, Landschaft, Interiorcad, Design, Spotlight), deren Grundaufbau aber immer identisch ist. Die Unterschiede zeigen sich in fachspezifischen Funktionen und Werkzeugen. Auf den Rechnern des CAD-Lab ist die Version "Vectorworks Architecture" installiert, anhand der die Software im Kurs vorgestellt wird.

Im FWPM "Vectorworks für Einsteiger" werden Sie mit den grundlegenden Werkzeugen, Funktionen und Arbeitsprozessen der Software vertraut gemacht, sodass sie nach Abschluß des Kurses selbstständig damit arbeiten können. Der Kurs ist auch für Erstsemester geeignet.

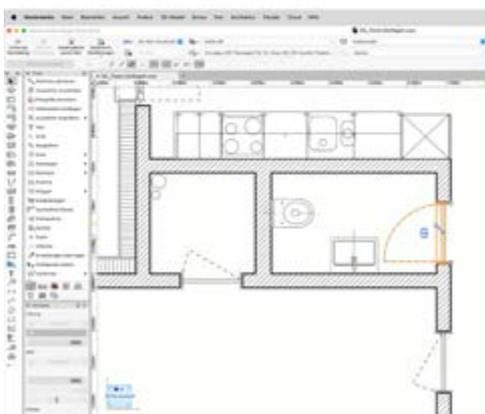
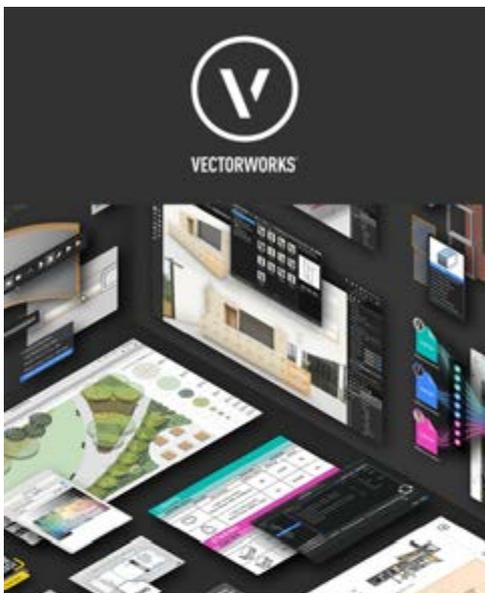
Als Studierende können sie eine kostenlose Lizenz beziehen über:

<https://www.computerworks.de/vectorworks/education>
(Education-Version für Design-Suite inkl. Architect / Landmark / Spotlight / Fundamentals)

oder über:

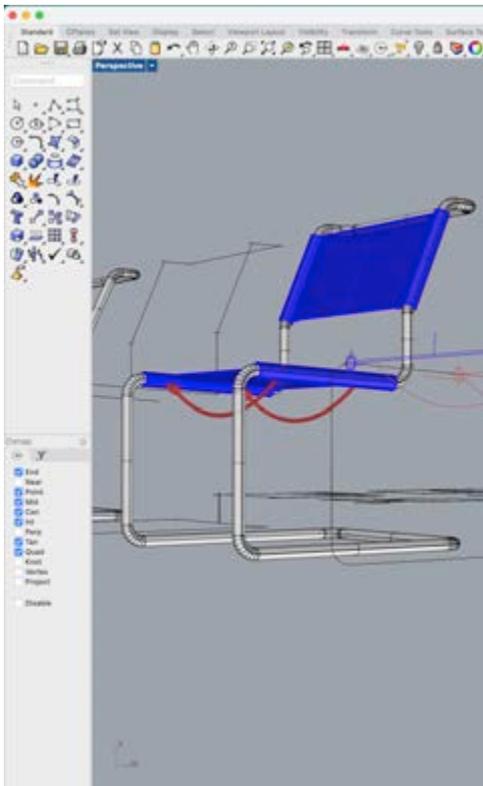
<https://www.th-rosenheim.de/intranet/einrichtungen/rechenzentrum/it-services/software/allgemeine-software/>
(Education-Version für Vectorworks Interiorcad)

Wenn Sie ihren eigenen Laptop mitbringen möchten, finden Sie die Systemanforderungen unter folgendem Link:
<https://www.computerworks.de/systemvoraussetzungen>



3D-Software Rhinoceros

Dozent:in	Prof. Kilian Stauss	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	45 / Seminaristischer Unterricht (SU)	
Unterrichtssprache	Englisch	



Kursbeschreibung

In allen Gestaltungs- und Planungsberufen ist heute der Einsatz von leistungsfähigen 3D-Programmen unabdingbar, denn die digitale dreidimensionale Planung am Computer stellt eine große Erleichterung der Arbeit und der Kommunikation dar.

Neben spezifischen Software-Programmen für beispielsweise Architektur, Konstruktion und Ausschreibung existieren auch allgemeiner einsetzbare 3D-Programme, die in den unterschiedlichsten Planungsaufgaben als Entwurfswerkzeug herangezogen werden können.

Eines dieser Software-Programme ist das amerikanische Produkt »Rhinoceros«, das von Innenarchitekten, Architekten und Produktdesignern gleichermaßen eingesetzt wird. Die Software zeichnet sich durch leichte Erlernbarkeit, günstigen Preis und geringe Hardware-Anforderungen aus. Zudem ist sie sowohl für Windows-Rechner (kostenpflichtige Lizenz) als auch für Apple-Rechner (kostenpflichtige Lizenz) verfügbar.

Im Kurs möchte ich Sie mit den grundlegenden Werkzeugen und Arbeitsweisen in der Software »Rhinoceros« vertraut machen, sodass Sie nach Abschluß des Kurses zu Ende des Semesters fähig sind, die Software »Rhinoceros« selbstständig in Entwurfs- und Planungsaufgaben einzusetzen.

Die zu leistende Prüfungsstudienarbeit für die Abgabe im Laufe des Kurses gemeinsam festgelegt.

Das FWPM wird in englischer Sprache durchgeführt.

Visualisierung mit generativer künstlicher Intelligenz (gKI / GenAI)

Dozent:in	Lilli Gehring	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und ARC-BA	
Zulassung für BA-Studierende	ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Fotorealistische Renderings von CAD-Modellierungen sind oft zeitaufwendig und setzen Erfahrung voraus. gKI-Tools versprechen hier Abhilfe – liefern in der Praxis aber häufig ungenaue oder unpassende Ergebnisse.

Dieses Seminar zeigt, wie sich mit einem gezielten Workflow eine präzisere und individuellere Bildsteuerung erreichen lässt. Im Mittelpunkt stehen ControlNets (z.B. ComfyUI, Canny Edges, Depth Maps) und LoRA-Feintuning, mit denen Details, Stil und Darstellung der Entwürfe gezielt beeinflusst werden können.

Ergänzend wird die Nutzung von Plattformen, Methoden des Inpaintings, sowie die Grundlagen der Prompt-Generierung erörtert. Als Basis-gKI-Software werden wir Stable Diffusion nutzen (kostenlose Open Source).

Es geht hier also nicht um eine Marktübersicht aktueller Tools (wir testen natürlich ein paar aus), sondern um das Verständnis und die Anwendung eines Workflows, der Unabhängigkeit von kurzfristigen Softwaretrends bietet und die Datensicherheit wahrt.

Das Seminar richtet sich an Studierende mit technischem Interesse und Grundkenntnissen in CAD. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier und Lust am Ausprobieren hingegen schon. Ziel ist es, eigene Entwürfe effizienter, präziser und kreativer zu visualisieren.

Der Workflow mit ControlNets und LoRAs läuft problemlos auf Windows. Auf Mac ist dies leider nicht der Fall und es muss auf eine externe GPU ausgewichen werden. Hierfür fallen Kosten von ca. 50 € an (je nach Intensität der Nutzung) - wir suchen aber noch nach einer alternativen Lösung.

Dozent:in	Alicia Rühr	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Kursbeschreibung

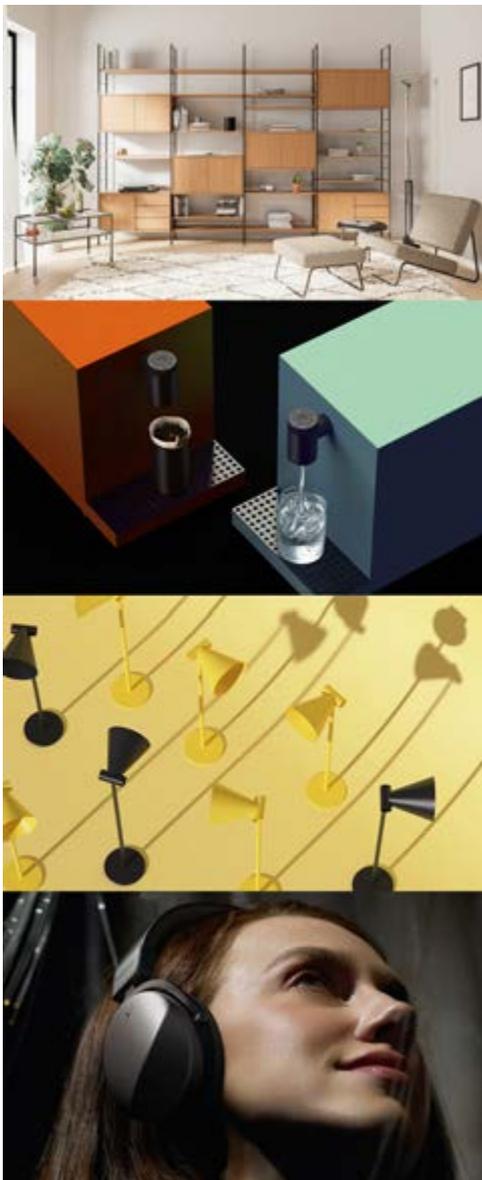
Die digitale Visualisierung eines Entwurfs ist fundamentaler Bestandteil des Designprozesses. Um ein erstes „Look-and-Feel“ zu erzeugen, zur finalen Präsentation, die den Entwurf in vollem Umfang verständlich machen soll oder zu Inszenierungs- und Vermarktungszwecken erzeugen wir digitale Bilder.

Das FWPM „Digital Workflow“ soll als Spielwiese, Experimentierfläche und Möglichkeit dienen, einen eigenen Arbeitsprozess zu entwickeln. Wir wollen unsere Stärken und Interessen erkennen, gemeinsam weiterentwickeln und eine „Visual Library“ füllen, die später als Inspirations- und Wissensquelle genutzt werden kann.

Exemplarisch wird ein Prozess bis hin zum fertigen Bild vorgestellt: Inspirationsphase zur Entwicklung einer Bildidee, Aufbereiten einer CAD-Datei (Rhino 3D), Weiterverarbeitung in Adobe Illustrator (Arbeiten mit Vektorgrafiken) und KeyShot (Rendering), Nachbearbeitung in Adobe Photoshop.

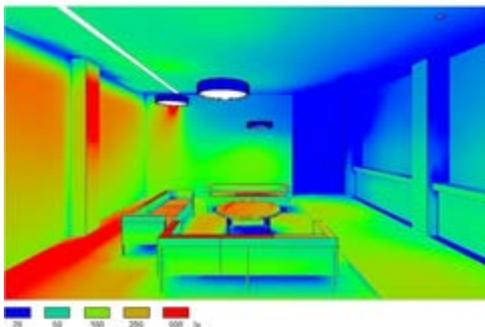
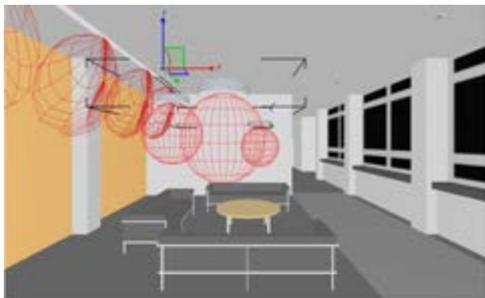
Ziel ist es nicht, die genannten Programme vollumfänglich zu beherrschen, sondern vielmehr die richtigen Mittel und Wege zu erkennen, um eine selbstentwickelte Bildidee umsetzen zu können. Dabei ist freigestellt, welche Software verwendet wird. Als Grundlage können eigene Entwürfe verwendet werden.

Der Kurs findet zweiwöchig als Doppelstunde statt.



Computer Aided Lighting Design (CALD)

Dozent:in	Prof. Mathias Wambsganß	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 4. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Mit Hilfe der frei erhältlichen Lichtplanungssoftware RELUX erhalten sie einen detaillierten Einblick in die Methoden der computerunterstützten Tages- und Kunstlichtplanung und -berechnung.

Unter Berücksichtigung der relevanten Faktoren wie Raumgeometrie, Materialeigenschaften und Lichtverteilungscharakteristik werden Lichtberechnungen durchgeführt und Lösungsmöglichkeiten für unterschiedliche Gestaltungswünsche und Beleuchtungsanforderungen analysiert. Die Software dient dabei auch als ein Werkzeug zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Das Seminar kann von Studierenden ab dem 4. Semester BA INN und ARC sowie MA (mit lichttechnischem Grundlagenwissen analog BA INN 3. Sem. THRO) belegt werden. Weitere Voraussetzung ist die Verfügbarkeit eines Rechners mit Windows-Betriebssystem (auch virtualisiert mit Parallels, VM o.ä. auf einem Mac).

Die Veranstaltung findet als seminaristischer Unterricht statt und wird durch Video-Tutorials in der ersten Semesterhälfte unterstützt. Anschließend geht das Seminar in Einzelkorrekturen zu ihrem selbst gewählten PStA-Thema über. Es besteht bspw. die Möglichkeit ein BA- oder MA-Projekt oder auch eine Thesis entsprechend zu vertiefen.

Motion Graphics and Storytelling

Dozent:in	Uli Becker	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 2. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Wir sind alle in Bewegung. Unser Gehirn denkt in Bildern. Deshalb ist es Zeit unsere Statements und Produkte lebendig zu machen.

In diesem Kurs erwartest dich gutes Storytelling um deine Botschaft emotional und fesselnd erzählen zu können. Dein Produkt qualitativ, informierend und unterhaltsam in Szene setzen zu können.

Wichtig dafür ist natürlich, auf welchen Kanälen du deine Botschaft, dein Produkt kommunizierst. Social Media ist ein wichtiger Punkt, dem wir Beachtung schenken werden. Denn Kommunikation zur rechten Zeit am rechten Ort ist essenziell.

Motion Design vereint auf audiovisueller Ebene Video, Fotografie, Grafik, Typografie und Sound. Wir werden kleine Arbeiten in unserem Kurs umsetzen, um das Gefühl für Zeit, Raum und Gestaltung zu schärfen.

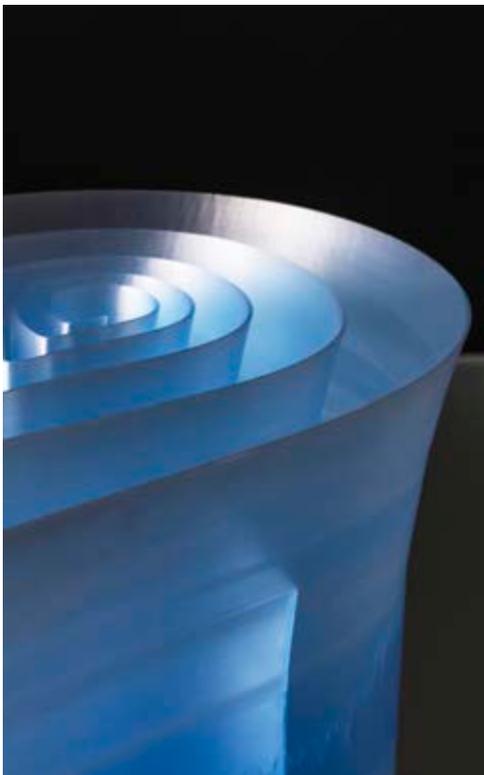
Die Wahl der verwendeten Software hängt vom gewünschten Ergebnis ab. Wir werden uns mit den Basics in After Effects beschäftigen und damit eine kleine Animation umsetzen. Für diesen Kurs ist es jedoch nicht notwendig spezielle Software zu erwerben, da wir uns auf die grundlegenden Prinzipien von Motion Graphics, Storytelling und Social Design konzentrieren werden.

Neben dem technischen Know-how ist aber vor allem eines entscheidend: Was ist die Geschichte hinter deinem Entwurf? Wie schickst du deine Botschaft in die Welt? Kannst du deine Zielgruppe damit erreichen? Also überlege dir, was du erzählen möchtest, und sei bereit, deine Kreativität auszuleben! Es wird dir die Kommunikation bei Präsentationen erleichtern und dein Produkt, deine Botschaft lebendig machen.

Das erwartet dich:
Storytelling, After Effects, Social Media, Social Design.
Auf den Punkt gebracht:
Lerne bewegende Stories zu erzählen!

Design Thinking und Rapid Prototyping

Dozent:in	Prof. Kilian Stauss	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Englisch	



Kursbeschreibung

Das FWPF »Design Thinking und Rapid Prototyping« wendet sich an Studierende, die sowohl eine neue Entwurfsmethodik (»Design Thinking«) als auch eine neue Entwurfstechnologie (»Rapid Prototyping«) kennenlernen möchten.

Es ist hilfreich, wenn die TeilnehmerInnen dieses FWPMs schon Erfahrung in der Erstellung von 3D-Daten haben, es ist aber keine Voraussetzung.

Seit man mit 3D-Druckern schnell, kostengünstig und zeitsparend (z. B. über Nacht) Modelle drucken kann, macht es Sinn, schon vom allerersten Entwurfsstand an Modelle zu produzieren. Diese können in der Gruppe auch von Laien wesentlich schneller begutachtet und diskutiert werden. Die EntwerferInnen können das Feedback sofort aufnehmen, um es in einen neuen Entwurfsstand zu übersetzen, der wieder mit der Gruppe diskutiert werden kann. So entwickelt sich das Projekt in vielen, aber kurzen Iterationen aus Kreation, Feedback und Synthese schnell weiter.

Die Entwicklung des Projektes kann dabei sowohl evolutionär als auch disruptiv verlaufen. Auf jeden Fall verläuft sie schnell und nachvollziehbar und bezieht eine Usergruppe unmittelbar von Anfang an ein.

Wir treffen uns dazu im Labor »Rapid Prototyping« im Keller des G-Baus im Raum G -1.06.

Jede ProjektteilnehmerIn schlägt eine kleine Projektidee vor, die mit der Gruppe diskutiert und bis zum Ende des FWPMs ausentwickelt wird. Am Ende hat jede TeilnehmerIn eine Entwicklungskette von Vor- und Zwischenmodellen geschaffen, die in einem möglichst optimierten 3D-gedruckten Endmodell münden.

Das FWPM wird in englischer Sprache durchgeführt.

FWPM

Modellbau

Dozent:in	Jonas Kessler	Link Profs Link LBS
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	ARC-BA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Vorlesung (V)	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Kursbeschreibung

Warum Modelle bauen, wenn man alles digital simulieren kann? Weil ein Modell Dinge sichtbar und greifbar macht, die am Bildschirm oder in Renderings leicht verloren gehen können.

Ein Modell lässt sich anfassen, drehen, ins Licht halten; es offenbart Fehler wie auch Qualitäten unmittelbar. Räumliche Bezüge sind direkt im perspektivischen Wechsel erlebbar – ebenso maßstäbliche Verhältnisse und Proportionen.

Der Einsatzzweck eines Modells kann ein „perfektes“ Ausstellungsstück sein oder ein Arbeitsmodell, um Ideen zu prüfen, Entwürfe zu schärfen und überzeugend zu kommunizieren.

In der Vorlesung „Modellbau“ erhältst du theoretisches Grundwissen über Modellbaumaterialien sowie analoge und digitale Fertigungstechniken.

Du erfährst, welche Modellarten es gibt, wofür sie sich eignen und wie Maßstab, Aufwand, Präzision, Kosten und Nachhaltigkeit die Wahl der Methode und des Materials bestimmen.

Außerdem bekommst du Basiswissen über Füge-techniken und Klebstoffe, über Handwerkstechniken wie Zuschnitt, Laminieren oder Oberflächenbearbeitung, ebenso über digitale Tools wie Lasercut und 3D-Druck.

Die Vorlesung ist Teil der Pflichtlehre im Bachelorstudiengang Innenarchitektur und kann von BA-Studierenden der Architektur als FWPM belegt werden.

Als PSTA wird ein Maßstabsmodell abgegeben.

FWPM

IAD-Forum

Dozent:in	Prof. Martin Kühfuss	Link Profs	Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA ab 1. Sem.		
Prüfungsleistung	TN mE		
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS		
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)		
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch		



Kursbeschreibung

IAD-Forum – das neue Infotainment-Format der Fakultät IAD. Das Forum gibt vielzähligen Themen der Fakultät, die auch über den Tellerrand hinausschauen, eine neue Bühne.

Vorstellbar sind Themen wie:

- Best of Bachelor and Master
- Vorträge zu Exkursionen
- Vorträge zu Design-Built Projekten
- Offene Diskussionsrunden
- Einladungen von Gastrednern
- etc.

Aufgabe der Studierenden ist neben der Themenfindung und Organisation der zwei bis drei Veranstaltungen pro Semester, einen gestalterischen Rahmen zu schaffen der einer Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design würdig ist.

Architektur in der Schweiz - Exkursionsvorbereitung

Dozent:in	Prof. Martin Kühfuss	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	16 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Kursbeschreibung

Zu Beginn des Sommersemesters 2026 findet eine Exkursion in die Schweiz statt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden vorbereitend historische wie auch aktuelle Bauwerke von architektonisch Interesse untersucht und dokumentiert.

Neben der architektonischen Analyse gehören auch die Recherche und Aufbereitung von Planmaterialien, Fotografien sowie ergänzenden Informationen zu Führungen und Unterkünften zum Programm.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Studierende begrenzt. Idealerweise nehmen die Studierenden, die am FWPM teilnehmen, auch an der Exkursion teil.



Dozent:in	LfbA Frau Megan Pötzingler	Link Profs Link LBs
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	20 / Seminar / Übung (S/Ü)	
Unterrichtssprache	Englisch	



Kursbeschreibung

Dieser Kurs richtet sich an Studentinnen und Studenten, die bereits Erfahrung im Umgang mit der englischen Sprache außerhalb des Klassenzimmers haben.

Das Hauptziel ist die Förderung der spontanen Kommunikation in einer klaren und detaillierten Weise. In Gruppendiskussionen werden Meinungen geäußert und die Entwicklung von Argumenten in komplexeren Formen sowie anspruchsvolle grammatikalische Strukturen geübt.

Themen zu Architektur und Design sowie das entsprechende Vokabular werden im Mittelpunkt stehen.

Das FWPM findet immer nur im WiSe statt.

Baudenkmalpflege (mit freiwilliger Exkursion)

Dozent:in	Dr. Markus Pescoller	Link Profs Link LBS
Zugelassene Studiengänge	INN-BA und ARC-BA und INN-MA	
Zulassung für BA-Studierende	ab 3. Sem.	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Teilnehmerzahl / Lehrform	25 / Seminaristischer Unterricht (SU)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Kursbeschreibung

Die Denkmalpflege ist in Bezug zur Geschichte der Architektur ein junges Phänomen. Weil Objekte umgebaut, verändert, adaptiert werden, ist sie ein äußerst nachhaltiges Spezialgebiet der Architektur, einerseits weil wir es mit bestehenden und geschützten Gebäuden zu tun haben, andererseits und zugleich mit einem Gegenstand des Luxus. Jedes Gebäude ist einzigartig. Es ist nicht kopierbar. Die im Gebäude zur Materie gewordene Geschichte kann man nicht herauslösen und über ebay verkaufen. Sie gibt es nur ein einziges Mal in der Welt.

Die praktische Denkmalpflege ist ein weites Feld. Sie reicht vom minimo intervento bis zur Rekonstruktion. Über Referate werden wir gemeinsam die theoretischen Grundlagen erarbeiten und diskutieren. Mit diesem Werkzeug im Rucksack werden wir dann an ausgesuchten und spannenden Objekten vor Ort analysieren, welche theoretischen Ansätze passen, welche nicht und warum. Wir werden uns konkret anschauen, wie wir überhaupt zu einem Wissen über das Objekt kommen und Vorschläge erarbeiten, wie man mit Fenstern und Türen, Böden und Oberflächen, der Statik und der technischen Gebäudeausstattung umgehen soll und kann. Am Ende sollen Sie, ausgestattet mit theoretischem und praktischem Wissen, ein Gefühl für den Wert der Denkmalpflege und den Reichtum der Geschichte für unsere Lebenswelt bekommen und zugleich ein Paket an Möglichkeiten besitzen, wie man an ein Gebäude herangeht, um es an zeitgenössische Wohn- und Lebensvorstellungen anzupassen.

Das FWPM findet als Blockseminar mit vorhergehendem Online-Meeting (Einführung und Referatsvergabe) statt. Die Teilnahme an der anrechenbaren, mehrtägigen Exkursion während des Semesters ist freiwillig. Es kann auch ohne Belegung des FWPM an der Exkursion teilgenommen werden kann, hierzu bitte Dr. Pescoller direkt kontaktieren.

Termine:

Kurswahl: Ende SoSe 2025 (vorgezogene Wahl)

Online-Meeting: Fr. 11.07.2025, 16:00 Uhr, Link s. LC-Kurs

Blockseminar: Mo. 22.09. bis Do. 25.09.2025, ganztags

Exkursion: Termin nach Absprache im Kurs, an einem Wochenende während des WiSe.

Der Kurs ist bereits abgeschlossen und kann nicht mehr gewählt werden.



FWPM

Fakultätsübergreifende FWPM und AWPM vom CCC

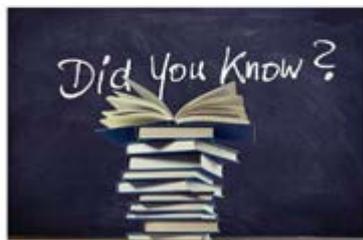
Dozent:in	siehe Kursbeschreibung
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.
Prüfungsleistung	siehe Kursbeschreibung
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS
Lehrform	siehe Kursbeschreibung
Unterrichtssprache	siehe Kursbeschreibung



Allgemeine Wahl(pflicht)module (AW/WPM)



AW/AWPM SoSe 2025 →



FaQs und Informationen zu den AW/WPM →



Kontakt / Lehrende →

Kursbeschreibung

Das Center for Careers, Communication and Competence (CCC) an der TH Rosenheim, bietet jedes Semester eine Reihe an fakultätsübergreifenden AWPM an, von denen einige von der Fakultät IAD als FWPM anerkannt werden (nur als FWPM, nicht als AWPM).

Das Bewerbungsverfahren für diese Kurse läuft über das CCC (nicht über unsere FWPM-Wahlen).

Genauer zum aktuellen Kursangebot und dem Bewerbungsverfahren – inkl. der Termine für die Bewerbung – finden Sie auf:

<https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/allgemeine-wahlpflichtmodule-aw-wpm>

Hier findet sich unter anderem auch das von Prof. Stopper und Prof. Nemeth meist nur im WiSe angebotene FWPM "Nachhaltigkeitsplanung und Bewertung im Bauwesen".

Weitere von unseren Studierenden gern besuchte Kurse sind z.B. das FWPM "BIM Basic" (nur im SoSe) von Prof. Mitterhofer oder das FWPM "StartUp Prototyping".

Es gibt aber noch weitere interessante Angebote. Prüfen Sie auf o.g. Website unter "AW/AWPM ..." und dann im Link "Gesamtübersicht" das Angebot des jeweiligen Semesters.

Bei Fragen zur Wahl oder den Kursen, wenden Sie sich bitte direkt an das Team des CCC – Kontaktdaten finden Sie ebenfalls über den Link oben.

Dozent:in	siehe Kursbeschreibung
Zugelassene Studiengänge Zulassung für BA-Studierende	INN-BA und ARC-BA und INN-MA ab 1. Sem.
Prüfungsleistung	siehe Kursbeschreibung
ECTS / SWS	3 ECTS / 2 SWS
Lehrform	siehe Kursbeschreibung
Unterrichtssprache	siehe Kursbeschreibung



Kursbeschreibung

Über die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) können Sie Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen und Universitäten oder anderer Fakultäten der TH Rosenheim ONLINE als FWPM (manche auch als AWPM) belegen.

Im vhb-Katalog sind die angebotenen Kurse aufgelistet. Der Katalog wird jedes Semester aktualisiert und ist auf der Website der TH Rosenheim veröffentlicht.

Sie finden den vhb-Katalog unter:

<https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/virtuelle-hochschule-bayern-vhb>

Dort erfahren Sie auch Näheres zum Anmeldeverfahren und den Anmeldefristen.

Detaillierte Kursbeschreibungen der Classic-vhb-Kurse finden Sie auf der Website der vhb:

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp>